

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

am

Tagungsort

Großseelheim

7. Juni 2018

BGH Großseelheim

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ortsvorsteher Helmut Hofmann
stellv. Ortsvorsteher Jochen Schröder
Schriftführer Dirk Wingender
Mitglied Harald Herbener
Mitglied Ludwig Nau
Mitglied Thomas Reitzner
Mitglied Helmut Vöhl
Entschuldigt: Hans-Jürgen Möbus, Heiner Reinhard

Anwesend ohne Stimmrecht

Stvr. Reinhard Heck
Strin. Evelyn Leukel
Entschuldigt fehlte Stv. Holger Lesch
Für die Verwaltung: Benjamin Beule, FB 3,
Straßenverkehrsbehörde

Beginn der Sitzung:

20 Uhr

Ende der Sitzung:

21.10 Uhr

Teil A**TOP 1****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Teil B**TOP 2****Anmeldungen zum Haushalt 2019**

Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

OV Hofmann erörtert die zuvor per Mail an die Ortsbeiratsmitglieder geschickten Vorschläge für die Anmeldungen zum HH 2019:

- Sanierung Bürgerhaus
- Endausbau Sonnenwiesenweg
- Ausbau des öffentlichen Parkplatzes am Kindergarten (dafür sind rund 100.000 Euro Gesamtkosten vom Bauamt ermittelt worden)
- Weitere Sanierung der Mauer am Kirchplatz
- Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- Fortsetzung der allgemeinen Wegeinstandsetzung
- Verrohrung der Bauerbach mit Querungsmöglichkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge in den Steden
- Beseitigung einer Absenkung am „alten Kirchweg“ (Lange Gasse, Einmündung Holunderstraße)
- Neues Spielgerät für den Spielplatz Lange Gasse (nach einer Auskunft der Verwaltung sei die Installation eines weiteren Geräts u.a. aus Platzgründen schwierig. Der Ortsbeirat hält dennoch an diesem Wunsch fest.)

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt den Anmeldungen für den HH 2019 zu.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 3**Verkehrssituation Sonnenwiesenweg**

Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	7	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

OV Hofmann erörtert die Eingabe von Helmut Wilbur, der in der Sitzung zu Gast ist und Stellung nimmt. Mit Verweis auf häufige, riskante Verkehrssituationen im Sonnenwiesenweg als Bereich des Schulwegs und mit Blick auf die geringe Fahrbahnbreite spricht sich H. Wilbur für ein generelles Parkverbot und eine Sperrung der Straße für landwirtschaftliche Fahrzeuge aus.

OV Hofmann erörtert, dass eine solche Anordnung nicht durch ein politisches Gremium, sondern nur durch die Straßenverkehrsbehörde erfolgen kann.

Dazu nimmt Herr Beule von der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Stellung. Herr Beule führt aus, dass die Straßenverkehrsbehörde die Situation geprüft hat. Er bestätigt, dass nach dem Ausbau des Sonnenwiesenwegs das Parken aufgrund der fehlenden Restfahrbreite unzulässig ist. Es liegt eine Straßenbreite von 5m vor. Beim Parken eines Fahrzeugs werde dann die vorgeschriebene Restfahrbreite unterschritten. Daraus ergibt sich laut Straßenverkehrsordnung ein gesetzliches Halteverbot. Die Straßenverkehrsordnung lässt nicht zu, diese grundsätzlich darin klar geregelte Situation nochmals zusätzlich zu beschildern.

Herr Beule berichtet weiter, dass die Verkehrssituation im Bereich der Grundschule, insbesondere „wildes“ Parken und Behinderung von Anwohnern durch Eltern, die mit dem Pkw Kinder bringen oder abholen, bekannt ist. Er schlägt vor, dass seitens der Verwaltung das Gespräch mit der Schulleitung gesucht wird, um ausdrücklich darauf hinzuweisen. Sinnvoll sei auch eine zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz der Ordnungspolizei, um Eltern anzusprechen.

D. Wingender bittet um eine entsprechende Kontaktaufnahme auch mit dem Verkehrsdienst der Polizei und ggf. der Verkehrswacht, damit evtl. vor der Schule und gemeinsam mit der Schule eine Verkehrssicherheitsaktion stattfinden kann, während der Eltern auf ihr mögliches Fehlverhalten angesprochen und sensibilisiert werden.

Herr Beule nimmt weiter Stellung zur Forderung eines Durchfahrtsverbots für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde sei für diesen Schritt derzeit keine Notwendigkeit erkennbar. Es handele sich lediglich um einzelne Nutzer, die die Straße befahren.

OV Hofmann verweist darauf, dass es ähnliche Situationen im gesamten Ort gibt. Er sei dagegen, einzelnen Verkehrsteilnehmern die Zufahrt zu ihren landwirtschaftlichen Grundstücken durch entsprechende Sperrungen nur noch auf Umwegen zuzumuten. H. Herbener ergänzt, dass es sich um eine öffentliche Straße handelt, die zumindest zu einem Teil auch aus öffentlichen Mitteln finanziert worden ist. L. Nau argumentiert, dass seit der Anbindung der Biogasanlage an die Kreisstraße und L3088 bereits ein wesentlicher Teil des landwirtschaftlichen Verkehrs nicht mehr den Sonnenwiesenweg nutzt. L. Nau bittet vor dem Hintergrund der Verkehrssituation im Sonnenwiesenweg (Halteverbot wegen geringer Fahrbahnbreite) das Ordnungsamt um Prüfung der Situation im oberen Bereich der Langen Gasse. Dort parke regelmäßig ein Wohnmobil im Straßenbereich.

Herr Beule erklärt auf Nachfrage Hintergründe zu der in der letzten Sitzung bekanntgegebenen Anordnung eines Parkverbots im Dammseitenweg in Höhe des Anwesens Kreider. Der Dammseitenweg ist im Gegensatz zum Sonnenwiesenweg nicht als öffentliche Straße gewidmet, sondern im Grunde ein landwirtschaftlicher Weg. Ob das Parkverbot wie angekündigt angeordnet wird, ist noch offen, da die ansässige Kfz-Werkstatt, in deren Bereich es zu Behinderungen kam, offenbar im Herbst schließen wird.

Als Ergebnis der ausführlichen Erörterung wird festgehalten:

1. Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen der Straßenverkehrsbehörde zur Verkehrssituation im Sonnenwiesenweg zur Kenntnis. Aufgrund der gesetzlichen Regelung ist eine Beschlussfassung über mögliche straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen nicht erforderlich. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit der Schulleitung und Öffentlichkeitsarbeit, um die Verkehrssituation an der Schule zu entschärfen.

2. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig gegen die Anordnung einer Sperrung des Sonnenwiesenwegs für landwirtschaftliche Fahrzeuge aus

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 4

Mittel für „Ergänzende Maßnahmen“

Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt, 50 Euro aus den Mitteln für Ergänzende Maßnahmen für die Feierlichkeiten des SV Großseelheim zu dessen 105-jährigen Bestehen zukommen zu lassen.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Teil C**TOP 5****Bekanntgabe wichtiger Posteingänge**

1. OV Hofmann berichtet, dass für die Förderung durch die Ehrenamtszuschale ca. 1600 Euro zusätzlich zu erwarten sind. Weitere Informationen werden nach der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung gegeben. Er bittet um Vorschläge für die Verwendung bis zur nächsten Sitzung.
2. OV Hofmann berichtet von der Einladung des Ortsbeirats Kleinseelheim für das Projekt „Wie wollen wir im Alter leben?“ am 9. Juni im BGH Kleinseelheim und bittet um Teilnahme.
3. Günther Böth berichtet von den Bemühungen über neue Aushängekästen für die Vereine. Ein Kostenvoranschlag der Fa. Fus steht aus.
4. OV Hofmann berichtet von einem Gespräch mit dem Bauamt wg. des maroden Treppenaufgangs am Bürgerhaus. Die Verwaltung hat erhebliche Probleme, ein Bauunternehmen zu finden, das derzeit überhaupt einen Auftrag aufnimmt. Der Ortsbeirat weist daraufhin, dass mittlerweile zwei Stufen erheblich wackeln, von diesen geht eine Gefahr aus. Die Verwaltung wird um Abhilfe gebeten.
5. Im Heimatmuseum haben mittlerweile die ersten beiden standesamtlichen Trauungen stattgefunden.
6. OV Hofmann berichtet, dass der Endausbau des Neubaugebiets Alter Garten bald abgeschlossen ist. Damit gehen die Straßen an die Stadt über, diese ist damit zuständig für die Verkehrssicherung.
7. OV Hofmann berichtet, dass die Verwaltung inzwischen gegenüber dem Land erklärt hat, die in Aussicht gestellte Fördersumme anzunehmen. Die Gesamtkosten gliedern sich in einen städtischen Anteil von 510.000 Euro und einen Landesanteil von 119.400 Euro.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:

Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

TOP 6**Verschiedenes**

1. D. Wingender erörtert Hintergründe für die Einstellung des Ortsbeirats-Newsletters in seiner bisherigen Form im Zuge der Einführung der Datenschutzgrundverordnung. Das Registrieren, Speichern und Sichern der Empfängeradressen über eine Freemail-Adresse ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich. Anstelle des Newsletters soll auf der Großseelheim-Homepage nach Anlass eine Ortsbeirats-Info eingestellt werden. Zudem wird von der Seite auf die Bürgerinfoportalseite der Stadt verlinkt, wo auch die Niederschriften einzusehen sind.

2. L. Nau weist daraufhin, dass weiter nach dem Ausbau des Dammseitenwegs der frühere Seitengraben nicht mehr vorhanden ist, stehendes Wasser unterhöhle den Weg.

3. H. Herbener berichtet, dass nach wie die Tür in der Umzäunung des neuen Regenüberlaufbeckens im Baugebiet Alter Garten nicht verschlossen ist. Das Becken war nach den jüngsten Regenfällen teilweise vollgelaufen. Es besteht ein Risiko für spielende Kinder.

4. Stvr. Reinhard Heck und mehrere Zuhörer verweisen auf erhebliche Verkehrsprobleme in Teilen des Ortes. Parkende Fahrzeuge am Marburger Ring blockieren teilweise Busse. Es kommt zu brisanten Situationen, weil Fahrzeuge im Begegnungsverkehr nicht einscheren können. L. Nau bittet um eine Prüfung, ob Bereiche markiert werden können, die für wartende Fahrzeuge freigehalten werden müssen. OV Hofmann berichtet, dass lt. Verkehrsschau dafür bislang keine Notwendigkeit gesehen wurde. Herrn Beule sind Beschwerden von Busfahrern nicht bekannt.

5. Aus der Zuhörerrunde verweist Udo Lagler auf eine brisante Verkehrssituation in der Wuhlgartenstraße. Dort wird durch parkende Fahrzeuge die Straße so eng, dass auch keine Rettungswege mehr frei seien.

6. Udo Lagler berichtet, dass nach Regenfällen regelmäßig Wasser von der Straße über den Damm des Rückhaltebeckens Richtung Niederwald in seine Halle fließt. Er bittet um eine Prüfung, ob es nicht – wie auf der Niederwälder Seite – eine Befestigung der Bankette mit Rasengittersteinen geben kann. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um eine Weitergabe bzw. Bitte um Prüfung durch den Wasserverband Lahn-Ohm.

7. H. Wilbur berichtet, dass auch von der erneuerten Rampe am Fußgängerweg von „Schäfers Gässchen“ zum Sonnenwiesenweg nach Regen Wasser strömt. Im Winter bestehe dadurch erhebliche Gättegefahr.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:

Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

G e f e r t i g t:

ORTSVORSTEHER

Helmut Hofmann

SCHRIFTFÜHRER

Dirk Wingender
